2026

Quartalsmitteilung

zum 30. September 2026

LANXESS
Energizing Chemistry

KENNZAHLEN LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	Veränd. in %	9M/2025	9M/2026	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.338	1.467	9,6	4.405	4.406	0,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	254	294	15,7	903	886	–1,9
Bruttomarge vom Umsatz	19,0%	20,0%		20,5%	20,1%	
EBITDA vor Sondereinflüssen[1]	125	139	11,2	408	385	–5,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen[1]	9,3%	9,5%		9,3%	8,7%	
EBITDA[1]	105	132	25,7	405	318	–21,5
EBIT vor Sondereinflüssen[1]	–11	18	> 100	6	22	> 100
EBIT[1]	–28	9	> 100	–80	–58	27,5
EBIT-Marge[1]	–2,1%	0,6%		–1,8%	–1,3%	
Konzernergebnis	–77	–70	9,1	–179	–264	–47,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	–	86.346.303	86.346.303	–
Ergebnis je Aktie in €	–0,89	–0,81	9,0	–2,07	–3,06	–47,8
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €[2]	–0,07	0,09	> 100	0,75	0,10	–86,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	50	124	> 100	80	256	> 100
Abschreibungen	133	123	–7,5	485	376	–22,5
Auszahlungen für Investitionen	64	76	18,8	174	181	4,0
Bilanzsumme				7.748[5]	8.229	6,2
Eigenkapital (einschließlich Anteilen anderer Gesellschafter)				3.500[5]	3.481	–0,5
Eigenkapitalquote[3]				45,2%[5]	42,3%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				421[5]	319	–24,2
Nettofinanzverbindlichkeiten[4]				2.023[5]	2.011	–0,6
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior[4]				1.762[5]	1.748	–0,8
Beschäftigte (Stand 30.09.)				11.709[5]	11.417	–2,5

1) EBIT: Operatives Ergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung.
EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen.
EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.
EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.
EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen.
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.
Weitere Details finden sich im Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)".
2) Bereinigtes Ergebnis je Aktie: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Details finden sich im Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie".
3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.
4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Weitere Details finden sich im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage".
5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

INHALTSVERZEICHNIS

2 Kennzahlen LANXESS Konzern
3 Quartalsmitteilung zum 30. September 2026
3 Geschäftsverlauf
5 Geschäftsentwicklung in den Regionen
6 Segmentdaten
9 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)
10 Vermögens- und Finanzlage
11 Prognose
12 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2026
12 Bilanz LANXESS Konzern
13 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern
13 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern
14 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern
15 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern
16 Segmentierung nach Geschäftsbereichen
17 Finanzkalender 2026/2027
18 Kontakte und Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2026

- Umsatz vor allem preisbedingt im dritten Quartal um 129 Mio. € bzw. 9,6 % über Vorjahresniveau
- Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds konnte das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 139 Mio. € gegenüber Vorjahr gesteigert werden
- Erfreuliche Steigerung des Free Cashflows in den ersten neun Monaten auf 75 Mio. €
- Nettofinanzverschuldung bei 2,011 Mrd. €, gegenüber Jahresende 2025 gesenkt
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bei 0,09 € nach minus 0,07 € im Vorjahr
- Prognose für das Geschäftsjahr 2026 präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen am oberen Ende der Bandbreite zwischen 450 und 500 Mio. €; auch für das vierte Quartal 2026 wird ein positiver Free Cashflow erwartet

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal 2026 mit 1.467 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraums. Im Vorjahresquartal hatte sich der Umsatz auf 1.338 Mio. € belaufen. Die Umsatzentwicklung war insbesondere durch rohstoffpreisbedingt höhere Verkaufspreise geprägt. Insgesamt führten höhere Verkaufspreise zu einem Umsatzplus von 7,6 %. Höhere Absatzmengen wirkten sich mit 1,3 % ebenfalls umsatzsteigernd aus. Dabei standen höheren Absatzmengen in weiten Teilen der Segmente Consumer Protection und Specialty Additives Mengenrückgänge insbesondere bei der Business Unit Saltigo und im Segment Advanced Intermediates gegenüber. Aus der Wechselkursentwicklung ergab sich ein Umsatzeffekt von 0,7 %.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2026	9M/2026
Preis	7,6	2,4
Menge	1,3	1,2
Währung	0,7	–2,2
Portfolio	–	–1,4
	9,6	**0,0**

EBITDA vor Sondereinflüssen und operatives Ergebnis (EBIT)

Das anhaltend schwache Konjunkturumfeld sowie geopolitische Konflikte und Unsicherheiten prägten das weiterhin herausfordernde Marktumfeld im dritten Quartal. Dennoch erzielte der Konzern im dritten Quartal ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen von 139 Mio. €, das 14 Mio. € über dem Wert des Vorjahresquartals von 125 Mio. € lag. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich Preissteigerungen zur Weitergabe gestiegener Rohstoff- und Energiekosten, eine in einzelnen Geschäften verbesserte Nachfrage, Kosteneinsparungen und Effizienzmaßnahmen sowie Erstattungen von US-Zöllen aus. Während das Segment Specialty Additives sein Ergebnis steigern konnte, blieben die Ergebnisse der Segmente Consumer Protection und Advanced Intermediates aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage, insbesondere aus der Bauindustrie und Agrochemie, unter den Werten des Vorjahresquartals. Die Wechselkursentwicklung hatte im dritten Quartal 2026 insgesamt keinen Einfluss auf das EBITDA vor Sondereinflüssen. Weitere Details zu den einzelnen Segmenten finden sich in der nachfolgenden Tabelle sowie im Kapitel „Segmentdaten“.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	Veränd. in %	Anteil am Konzern-umsatz in %	9M/2025	9M/2026	Veränd. in %	Anteil am Konzern-umsatz in %
Consumer Protection	453	491	8,4	33,6	1.455	1.464	0,6	33,2
Specialty Additives	505	569	12,7	38,8	1.578	1.678	6,3	38,1
Advanced Intermediates	377	404	7,2	27,5	1.299	1.256	–3,3	28,4
Alle sonstigen Segmente	3	3	0,0	0,2	73	8	–89,0	0,2
	1.338	**1.467**	**9,6**	**100,0**	**4.405**	**4.406**	**0,0**	**100,0**

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/ 2025	Q3/ 2026	Veränd. in %	9M/ 2025	9M/ 2026	Veränd. in %
Consumer Protection	72	67	–6,9	232	210	–9,5
Specialty Additives	45	71	57,8	155	192	23,9
Advanced Intermediates	26	25	–3,8	110	87	–20,9
Alle sonstigen Segmente	–18	–24	–33,3	–89	–104	–16,9
	125	**139**	**11,2**	**408**	**385**	**–5,6**

Strukturelle Kostensenkungen wirkten sich positiv auf die Funktionskostenbereiche aus. Gegenläufig wirkten unter anderem höhere Transport- und Logistikkosten, die durch das Rhein-Niedrigwasser sowie Beeinträchtigungen der globalen Lieferketten verursacht wurden. Die Vertriebskosten lagen mit 205 Mio. € um 3,0 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 44 Mio. € im Vorjahresquartal auf 50 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der im Quartalsvergleich höheren Personalrückstellungen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 24 Mio. € nach 22 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 9,5 % nach 9,3 % im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals um 10 Mio. € bzw. 7,5 % auf 123 Mio. €. Das sonstige betriebliche Ergebnis des dritten Quartals enthielt negative Sondereinflüsse von saldiert 9 Mio. €. Die Sonderaufwendungen standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Auf das EBITDA wirkten sich die Sondereinflüsse insgesamt mit 7 Mio. € aufwandswirksam aus. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 17 Mio. € angefallen.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/ 2025	Q3/ 2026	Veränd. in %	9M/ 2025	9M/ 2026	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	**125**	**139**	**11,2**	**408**	**385**	**–5,6**
Abschreibungen	–133	–123	7,5	–485	–376	22,5
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	–20	–7	65,0	–3	–67	<–100
Operatives Ergebnis (EBIT)	**–28**	**9**	**>100**	**–80**	**–58**	**27,5**

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2026 auf minus 65 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Finanzergebnis auf minus 40 Mio. € belaufen. Das Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligungen an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), und an der Viance LLC, Wilmington (USA), betrug insgesamt minus 47 Mio. € nach minus 32 Mio. € im Vorjahr. Das Zinsergebnis von LANXESS lag bei minus 14 Mio. € nach minus 8 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis belief sich auf minus 4 Mio. € nach 0 Mio. € im Vorjahresquartal und war insbesondere durch die Entwicklung der Bewertung des an Envalior ausgegebenen Gesellschafterdarlehens beeinflusst.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich insbesondere aufgrund des höheren operativen Ergebnisses und lag im dritten Quartal 2026 bei minus 56 Mio. € nach minus 68 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 70 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte sich das Konzernergebnis auf minus 77 Mio. € belaufen.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden LANXESS Aktien. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie bei minus 0,81 € nach minus 0,89 € im Vorjahr.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Konzernergebnis in Mio. €	**–77**	**–70**	**–179**	**–264**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Ergebnis je Aktie in €	**–0,89**	**–0,81**	**–2,07**	**–3,06**

Darüber hinaus ermitteln wir ein bereinigtes Ergebnis je Aktie, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgt ausgehend vom Konzernergebnis unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse, der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie der jeweils darauf entfallenden Steuereffekte. Da wir aufgrund unserer Minderheitsbeteiligungen keinen beherrschenden Einfluss auf das operative Geschäft der at equity bewerteten Beteiligungen haben, bereinigen wir das Konzernergebnis außerdem um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im dritten Quartal 2026 bei 0,09 €. Im Vorjahreszeitraum hatte es sich auf minus 0,07 € belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis zum bereinigten Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Konzernergebnis	**–77**	**–70**	**–179**	**–264**
Sondereinflüsse[1)]	17	9	86	80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte[1)]	36	32	112	98
Ertragsteuern[1)]	–14	–10	–45	–47
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	32	47	91	142
Bereinigtes Konzernergebnis	**–6**	**8**	**65**	**9**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	**–0,07**	**0,09**	**0,75**	**0,10**

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2026 mit 1.467 Mio. € um 129 Mio. € bzw. 9,6 % über dem Wert des Vorjahresquartals von 1.338 Mio. €. Insbesondere die Regionen Amerika und EMEA (ohne Deutschland) stützten diese Entwicklung mit Wachstumsraten im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, während die Regionen Asien/Pazifik und Deutschland ihre Umsätze um niedrige bis mittlere einstellige Prozentwerte steigerten.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2025		Q3/2026		Veränd.	9M/2025		9M/2026		Veränd.
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %
EMEA (ohne Deutschland)	378	28,3	416	28,4	10,1	1.303	29,6	1.290	29,3	–1,0
Deutschland	244	18,2	259	17,6	6,1	770	17,5	783	17,8	1,7
Amerika	447	33,3	516	35,2	15,4	1.511	34,3	1.480	33,6	–2,1
Asien/Pazifik	269	20,2	276	18,8	2,6	821	18,6	853	19,3	3,9
	1.338	**100,0**	**1.467**	**100,0**	**9,6**	**4.405**	**100,0**	**4.406**	**100,0**	**0,0**

SEGMENTDATEN

Consumer Protection

	Q3/2025		Q3/2026		Veränd.	9M/2025		9M/2026		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	453		491		8,4	1.455		1.464		0,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	72	15,9	67	13,6	–6,9	232	15,9	210	14,3	–9,5
EBITDA	71	15,7	68	13,8	–4,2	215	14,8	188	12,8	–12,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	27	6,0	25	5,1	–7,4	95	6,5	82	5,6	–13,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	27	6,0	26	5,3	–3,7	34	2,3	51	3,5	50,0
Auszahlungen für Investitionen	20		24		20,0	47		51		8,5
Abschreibungen	44		42		–4,5	181		137		–24,3
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.335		3.286		–1,5	3.335		3.286		–1,5

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal mit 491 Mio. € um 8,4 % über dem Vorjahreswert. Unsere Business Units Flavors & Fragrances und Liquid Purification Technologies erzielten sowohl höhere Absatzmengen als auch höhere Verkaufspreise. Auf Segmentebene führten die Preiseffekte zu einem Umsatzanstieg von 4,9 %. Neben den Business Units Flavors & Fragrances und Liquid Purification Technologies verzeichnete auch die Business Unit Material Protection Products positive Mengeneffekte. Demgegenüber belasteten die anhaltende Nachfrageschwäche bei unseren Kunden aus der Agrochemie und der fortbestehende Wettbewerbsdruck die Absatzentwicklung in der Business Unit Saltigo. Insgesamt erhöhte die positive Volumenentwicklung den Segmentumsatz um 2,6 %. Positive Wechselkurseffekte trugen mit 0,9 % zum Umsatzanstieg bei. Die Umsätze lagen in allen Regionen mit Ausnahme von Asien/Pazifik über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection sank im dritten Quartal um 5 Mio. € bzw. 6,9 % auf 67 Mio. €. Im Vorjahresquartal hatte ein positiver Ertragseffekt aus einem Vertrag mit Mindestabnahmeverpflichtung des Kunden das EBITDA vor Sondereinflüssen gestützt. Positive Effekte aus höheren Absatzmengen in einigen Endmärkten sowie aus unseren Maßnahmen zur Kostensenkung konnten den Wegfall dieses positiven Ergebniseffekts nur teilweise kompensieren. Zudem belastete die Nachfrageschwäche in der Agrochemie das Ergebnis. Gestiegene Rohstoffpreise konnten über höhere Verkaufspreise an unsere Kunden weitergegeben werden. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen positiven Ergebniseffekt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 13,6 % nach 15,9 % im Vorjahresquartal. Im dritten Quartal des aktuellen Jahres entfielen EBITDA-wirksame positive Sondereinflüsse von 1 Mio. € auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren keine Sondereinflüsse auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Specialty Additives

	Q3/2025		Q3/2026		Veränd.	9M/2025		9M/2026		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	505		569		12,7	1.578		1.678		6,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	45	8,9	71	12,5	57,8	155	9,8	192	11,4	23,9
EBITDA	45	8,9	71	12,5	57,8	154	9,8	193	11,5	25,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	0	0,0	31	5,4	> 100	19	1,2	72	4,3	> 100
Operatives Ergebnis (EBIT)	2	0,4	29	5,1	> 100	–16	–1,0	69	4,1	> 100
Auszahlungen für Investitionen	21		25		19,0	61		61		0,0
Abschreibungen	43		42		–2,3	170		124		–27,1
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.944		2.896		–1,6	2.944		2.896		–1,6

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im dritten Quartal 2026 mit 569 Mio. € um 12,7 % über dem Wert des Vorjahresquartals von 505 Mio. €. Der Anstieg war insbesondere auf höhere Verkaufspreise in allen Business Units des Segments zurückzuführen. Auf Segmentebene führte dies zu einem Umsatzanstieg von insgesamt 9,9 %. Auch höhere Absatzmengen wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung des Segments aus. Maßgeblich hierfür waren höhere Absatzmengen der Business Unit Rhein Chemie in der Region EMEA. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Mengeneffekt von 2,0 %. Unterstützende Wechselkurseffekte erhöhten den Segmentumsatz um 0,8 %. Die Umsätze lagen in allen Regionen mit Ausnahme von Deutschland über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives stieg im dritten Quartal um 26 Mio. € bzw. 57,8 % auf 71 Mio. €. Insbesondere unsere Maßnahmen zur Kostensenkung wirkten sich positiv auf das Ergebnis und die Marge aus. Die im zweiten und dritten Quartal umgesetzten Preiserhöhungen trugen ebenfalls zur Ergebnisverbesserung bei. Dabei konnten gestiegene Rohstoffkosten über höhere Verkaufspreise an unsere Kunden weitergegeben werden. Die Entwicklung der Absatzmengen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das EBITDA vor Sondereinflüssen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich auf 12,5 % nach 8,9 % im Vorjahresquartal. Im dritten Quartal des aktuellen Jahres entfielen negative Sondereinflüsse von 2 Mio. € auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren positive Sondereinflüsse von 2 Mio. € auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Advanced Intermediates

	Q3/2025		Q3/2026		Veränd.	9M/2025		9M/2026		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	377		404		7,2	1.299		1.256		–3,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	26	6,9	25	6,2	–3,8	110	8,5	87	6,9	–20,9
EBITDA	23	6,1	23	5,7	0,0	106	8,2	82	6,5	–22,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	–5	–1,3	–4	–1,0	20,0	25	1,9	1	0,1	–96,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	–8	–2,1	–6	–1,5	25,0	21	1,6	–4	–0,3	< –100
Auszahlungen für Investitionen	20		25		25,0	58		64		10,3
Abschreibungen	31		29		–6,5	85		86		1,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.712		2.684		–1,0	2.712		2.684		–1,0

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2026 mit 404 Mio. € um 7,2 % bzw. 27 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Anstieg war insbesondere auf höhere Verkaufspreise in der Business Unit Advanced Industrial Intermediates zurückzuführen, die aus der Weitergabe gestiegener Preise für Rohstoffe resultierten. Auf Segmentebene trugen positive Preiseffekte von 8,0 % und Wechselkurseffekte von 0,5 % zur Umsatzentwicklung bei. Das Marktumfeld blieb von einer anhaltend schwachen Nachfrage geprägt, insbesondere aus der Bauindustrie. Beide Business Units des Segments verzeichneten bei disziplinierter Preissteuerung leicht niedrigere Absatzmengen. Insgesamt resultierte daraus auf Segmentebene ein negativer Mengeneffekt von 1,3 %. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 25 Mio. € um 3,8 % unter dem Vorjahreswert von 26 Mio. €. Obwohl höhere Verkaufspreise die gestiegenen Kosten für Rohstoffe kompensieren konnten, belasteten hohe Energiekosten das Ergebnis. Darüber hinaus wirkten sich die anhaltend schwache Nachfrage aus der Bauindustrie sowie Beeinträchtigungen infolge des Rhein-Niedrigwassers und die damit verbundenen zusätzlichen Kosten, unter anderem für alternative Transportwege, negativ auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 6,2 % nach 6,9 % im Vorjahresquartal. Im dritten Quartal des aktuellen Jahres entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 2 Mio. € auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 3 Mio. € auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q3/ 2025	Q3/ 2026	Veränd. in %	9M/ 2025	9M/ 2026	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3	3	0,0	73	8	–89,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	–18	–24	–33,3	–89	–104	–16,9
EBITDA	–34	–30	11,8	–70	–145	< –100
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	–33	–34	–3,0	–133	–133	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	–49	–40	18,4	–119	–174	–46,2
Auszahlungen für Investitionen	3	2	–33,3	8	5	–37,5
Abschreibungen	15	10	–33,3	49	29	–40,8
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.718	2.551	–6,1	2.718	2.551	–6,1

Das EBITDA vor Sondereinflüssen in **Alle sonstigen Segmente** lag im dritten Quartal 2026 bei minus 24 Mio. € nach minus 18 Mio. € im Vorjahresquartal und resultierte in erster Linie aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Im Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 6 Mio. € an. Die Sondereinflüsse entfielen vor allem auf Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 16 Mio. € angefallen. Details hierzu finden sich im nachfolgenden Kapitel.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertrags-kraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Das **EBITDA** ist das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen zählen, aber auch Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die in diesem Zusammenhang gebildet wurden, sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst.

Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2025	EBIT Q3/2026	EBITDA Q3/2025	EBITDA Q3/2026	EBIT 9M/2025	EBIT 9M/2026	EBITDA 9M/2025	EBITDA 9M/2026
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	**–11**	**18**	**125**	**139**	**6**	**22**	**408**	**385**
Consumer Protection	**0**	**1**	**–1**	**1**	**–61**	**–31**	**–17**	**–22**
Anpassung Produktionsnetzwerk[1]	–	–	–1	–	–61	–4	–17	–4
Restrukturierungsmaßnahmen[2]	–	1	–	1	–	–27	–	–18
Specialty Additives	**2**	**–2**	**0**	**0**	**–35**	**–3**	**–1**	**1**
Anpassung Produktionsnetzwerk[3]	2	–	–	–	–35	–	–1	–
Sonstiges	–	–2	–	–	–	–3	–	1
Advanced Intermediates	**–3**	**–2**	**–3**	**–2**	**–4**	**–5**	**–4**	**–5**
FORWARD![4]	–2	–2	–2	–2	–3	–5	–3	–5
Sonstiges	–1	–	–1	–	–1	–	–1	–
Alle sonstigen Segmente	**–16**	**–6**	**–16**	**–6**	**14**	**–41**	**19**	**–41**
Restrukturierungsmaßnahmen[5]	–	1	–	1	–	–17	–	–17
FORWARD![4]	–2	1	–2	1	–12	1	–12	1
Strategische IT-Projekte (SAP S/ 4HANA und andere IT-Anwendungen)	–9	–4	–9	–4	–25	–14	–25	–14
M&A-Kosten, Digitalisierung und Sonstiges[6]	–5	–4	–5	–4	51	–11	56	–11
Summe Sondereinflüsse	**–17**	**–9**	**–20**	**–7**	**–86**	**–80**	**–3**	**–67**
EBIT/EBITDA	**–28**	**9**	**105**	**132**	**–80**	**–58**	**405**	**318**

1) Die Sondereinflüsse des Vorjahres betrafen Aufwendungen der Business Unit Flavors & Fragrances im Zusammenhang mit der Schließung der Produktion am Standort Widnes (Großbritannien).
2) Die Sondereinflüsse betrafen Aufwendungen der Business Unit Saltigo im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Kostensenkung, zur Straffung der Produktionskapazitäten am Standort Leverkusen (Deutschland) sowie zur stärkeren Ausrichtung des Geschäftsmodells auf Pharmaanwendungen und weitere Spezialchemikalien.
3) Die Sondereinflüsse des Vorjahres betrafen Aufwendungen der Business Unit Polymer Additives im Zusammenhang mit einer effizienteren Gestaltung der Produktion am Standort El Dorado (USA).
4) Die Sondereinflüsse des aktuellen Jahres und des Vorjahres betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aktionsplan FORWARD! zur dauerhaften Kostensenkung sowie zur Schärfung des Geschäftsmodells.
5) Die Sondereinflüsse betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit Sofortmaßnahmen zur Kostensenkung in den Verwaltungsbereichen.
6) Die Sondereinflüsse entfielen in den ersten neun Monaten des Vorjahres mit einem Ertrag von 72 Mio. € auf den Veräußerungserfolg aus dem Verkauf der Business Unit Urethane Systems.

Im Rahmen der jährlichen Budgetplanung werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt. Hieraus werden Zielvorgaben für das EBIT vor Sondereinflüssen abgeleitet, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** errechnen sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl, um die Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente zu vergleichen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2026 betrug 8.229 Mio. €. Sie lag damit um 481 Mio. € bzw. 6,2 % über dem Wert von 7.748 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg der Bilanzsumme resultierte im Wesentlichen aus der im zweiten Quartal erfolgten Platzierung einer Euroanleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Juni 2031. Insbesondere aufgrund der Umgliederung einer im September 2027 fälligen Euroanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € sowie der im zweiten Quartal erfolgten Umgliederung der Privatplatzierung über 100 Mio. €, jeweils aus den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2025 um 680 Mio. € auf 2.240 Mio. €.

Das Eigenkapital lag bei 3.481 Mio. € nach 3.500 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Das negative Konzernergebnis wurde durch Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, insbesondere aufgrund der Entwicklung des US-Dollars, sowie durch Effekte aus den Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nahezu kompensiert. Die Eigenkapitalquote verringerte sich insbesondere infolge des Anstiegs der Bilanzsumme auf 42,3 % zum Ende des dritten Quartals nach 45,2 % zum 31. Dezember 2025.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 256 Mio. € nach 80 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Zahlungsströme aus der operativen Tätigkeit wurden dabei nach der indirekten Methode ermittelt. Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern, das von minus 184 Mio. € auf minus 238 Mio. € sank, wurden nicht zahlungswirksame Effekte bereinigt. Unter anderem wurde das Ergebnis vor Ertragsteuern um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen von minus 142 Mio. € nach minus 91 Mio. € im Vorjahreszeitraum korrigiert. Darüber hinaus lagen die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit 376 Mio. €, insbesondere aufgrund von außerplanmäßigen Abschreibungen im zweiten Quartal 2025, um 109 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 485 Mio. €. Gezahlte Ertragsteuern führten zu einem Mittelabfluss von 17 Mio. € nach 34 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ein Mittelabfluss von 149 Mio. € nach 106 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Mittelabfluss ergab sich im Wesentlichen aus einem gegenüber dem Vorjahresende preisbedingten Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund gestiegener Beschaffungspreise. Die Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva wirkte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 125 Mio. €, nach minus 102 Mio. € im Vorjahreszeitraum, positiv auf den Zufluss aus operativer Tätigkeit aus. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Personalrückstellungen zum Ende der Berichtsperiode. Im Vorjahreszeitraum war die Entwicklung insbesondere durch Auszahlungen für die variable Vergütung des Geschäftsjahres 2024 und die Bereinigung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Geschäften zur Währungssicherung interner Finanzierungen geprägt.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 ein Mittelabfluss von 480 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 555 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss im Berichtszeitraum war im Wesentlichen auf die Investition eines Teils der erhaltenen Zahlungsmittel durch die Anleiheplatzierung im zweiten Quartal in jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds zurückzuführen. Insgesamt führten die Ein- bzw. Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte zu einem Mittelabfluss von 310 Mio. € im laufenden Jahr bzw. einem Mittelzufluss von 275 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden Auszahlungen von 181 Mio. € nach 174 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres vorgenommen. Der Mittelzufluss aus investiver Tätigkeit im Vorjahr resultierte insbesondere aus dem Verkauf der Business Unit Urethane Systems abzüglich abgegangener Zahlungsmittel.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 360 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 592 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 war im Wesentlichen bedingt durch die Begebung der Euroanleihe über 500 Mio. €. Gegenläufig wirkten unter anderem die Rückführung der Verbindlichkeiten aus der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung, die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten, Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs sowie die Dividendenzahlung von 9 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen bedingt durch die Rückführung der im Mai 2025 fällig gewordenen Euroanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. €.

Der Free Cashflow als Differenz zwischen Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und Mittelabfluss durch Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 75 Mio. € nach minus 94 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2026 auf 2.011 Mio. € nach 2.023 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Die Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior beliefen sich zum 30. September 2026 auf 1.748 Mio. € nach 1.762 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Insgesamt verfügt LANXESS weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2025	30.09.2026
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.905	1.797
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	628	1.179
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	–13	–21
Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	–419	–555
Liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	–78	–389
Nettofinanzverbindlichkeiten	**2.023**	**2.011**
abzüglich des Gesellschafterdarlehens an Envalior	–261	–263
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug des Gesellschafterdarlehens an Envalior	**1.762**	**1.748**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2026 auf 319 Mio. € nach 421 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den gestiegenen Zinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen, insbesondere in Deutschland.

PROGNOSE

In der aktuellen Marktsituation sehen wir uns weiterhin mit mehreren Unsicherheitsfaktoren konfrontiert, die erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung haben könnten. Dazu zählen insbesondere die anhaltenden Folgen des Kriegs in der Ukraine, die mit dem Iran-Krieg und den weiteren Konflikten im Mittleren Osten verbundenen geopolitischen Spannungen sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit bestehenden und zukünftigen Handelsbarrieren. Eine wesentliche Herausforderung bleibt die zeitnahe Weitergabe teils stark schwankender Rohstoff- und Energiepreise an unsere Kunden. Die Auswirkungen auf das allgemeine Konsumklima und die damit verbundene Nachfrageentwicklung bleiben weiterhin schwer abschätzbar.

Vor diesem Hintergrund gehen wir auch für den weiteren Jahresverlauf von einem herausfordernden Marktumfeld in den meisten unserer Kundenindustrien aus. Wir erwarten, dass die Nachfrage insbesondere aus der Bau- und Automobilindustrie sowie aus der Agrochemie weiterhin schwach bleibt. Mit positiven Effekten aus dem Infrastrukturprogramm der Bundesregierung rechnen wir unverändert erst im Laufe des Jahres 2027.

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir unverändert von nachhaltig wirksamen Einsparungen aus unseren Kosten- und Effizienzprogrammen aus und halten an der im Geschäftsbericht 2025 dargelegten zusammenfassenden Aussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns fest. Wir erwarten nun ein EBITDA vor Sondereinflüssen am oberen Ende der Bandbreite zwischen 450 und 500 Mio. €. Nach dem positiven Free Cashflow der ersten neun Monate wird auch für das vierte Quartal 2026 ein positiver Free Cashflow erwartet.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2026

BILANZ
LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2025	30.09.2026
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	2.108	2.081
Sachanlagen	2.090	2.047
At equity bewertete Beteiligungen	468	370
Sonstige Beteiligungen	1	0
Langfristige derivative Vermögenswerte	28	36
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	306	303
Langfristige Ertragsteuerforderungen	57	40
Sonstige langfristige Vermögenswerte	51	58
Latente Steuern	33	32
Langfristige Vermögenswerte	**5.142**	**4.967**
Vorräte	1.221	1.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	612
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419	555
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	78	389
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	7	17
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172	156
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	36	22
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	153	163
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.606**	**3.262**
Summe Aktiva	**7.748**	**8.229**

in Mio. €	31.12.2025	30.09.2026
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	3.354	2.865
Konzernergebnis	–577	–264
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–599	–443
Eigenkapital der Aktionäre der LANXESS AG	**3.495**	**3.475**
Anteile anderer Gesellschafter	5	6
Eigenkapital	**3.500**	**3.481**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	421	319
Sonstige langfristige Rückstellungen	228	229
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.905	1.797
Langfristige Ertragsteuerschulden	3	11
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24	21
Latente Steuern	106	129
Langfristiges Fremdkapital	**2.688**	**2.508**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	231	320
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	541	584
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	6	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	628	1.179
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	43	28
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	120
Kurzfristiges Fremdkapital	**1.560**	**2.240**
Summe Passiva	**7.748**	**8.229**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Umsatzerlöse	**1.338**	**1.467**	**4.405**	**4.406**
Kosten der umgesetzten Leistungen	−1.084	−1.173	−3.502	−3.520
Bruttoergebnis vom Umsatz	**254**	**294**	**903**	**886**
Vertriebskosten	−199	−205	−642	−633
Forschungs- und Entwicklungskosten	−22	−24	−75	−74
Allgemeine Verwaltungskosten	−44	−50	−172	−162
Sonstige betriebliche Erträge	16	16	128	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	−33	−22	−222	−131
Operatives Ergebnis (EBIT)	**−28**	**9**	**−80**	**−58**
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	−32	−47	−91	−142
Zinserträge	1	2	4	6
Zinsaufwendungen	−9	−16	−31	−37
Sonstiges Finanzergebnis	0	−4	14	−7
Finanzergebnis	**−40**	**−65**	**−104**	**−180**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**−68**	**−56**	**−184**	**−238**
Ertragsteuern	−8	−14	6	−25
Ergebnis nach Ertragsteuern	**−76**	**−70**	**−178**	**−263**
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0	1	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	−77	−70	−179	−264
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	**−0,89**	**−0,81**	**−2,07**	**−3,06**

GESAMTERGEBNISRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Ergebnis nach Ertragsteuern	**−76**	**−70**	**−178**	**−263**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	19	62	12	128
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	6	–	9	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	–	0	1	0
Ertragsteuern	−8	−17	−7	−34
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**17**	**45**	**15**	**94**
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	−23	13	−465	112
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	−5	5	11	4
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	0	0	1
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	−4	8	−54	45
Ertragsteuern	2	−1	−3	−1
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	**−30**	**25**	**−511**	**161**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	**−13**	**70**	**−496**	**255**
Gesamtergebnis	**−89**	**0**	**−674**	**−8**
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	–	0	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	−89	0	−674	−9

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern-ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
31.12.2024	**86**	**1.231**	**3.533**	**–177**	**–79**	**–7**	**–1**	**4.586**	**6**	**4.592**
Thesaurierung			–177	177				0		0
Dividendenzahlungen			–9					–9	–1	–10
Gesamtergebnis			9	–179	–519	15	0	–674	0	–674
Ergebnis nach Ertragsteuern				*–179*				*–179*	*1*	*–178*
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			*9*		*–519*	*15*	*0*	*–495*	*–1*	*–496*
Übrige Veränderungen			1			–1		–		–
30.09.2025	**86**	**1.231**	**3.357**	**–179**	**–598**	**7**	**–1**	**3.903**	**5**	**3.908**
31.12.2025	**86**	**1.231**	**3.354**	**–577**	**–602**	**4**	**–1**	**3.495**	**5**	**3.500**
Thesaurierung			–577	577				0		0
Dividendenzahlungen			–9					–9	0	–9
Gesamtergebnis			94	–264	157	3	1	–9	1	–8
Ergebnis nach Ertragsteuern				*–264*				*–264*	*1*	*–263*
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			*94*		*157*	*3*	*1*	*255*	*0*	*255*
Übrige Veränderungen			3			–5		–2		–2
30.09.2026	**86**	**1.231**	**2.865**	**–264**	**–445**	**2**	**0**	**3.475**	**6**	**3.481**

KAPITALFLUSSRECHNUNG
LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2025	Q3/2026	9M/2025	9M/2026
Ergebnis vor Ertragsteuern	**–68**	**–56**	**–184**	**–238**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	133	123	485	376
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und Desinvestitionen	0	–1	–76	–1
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	32	47	91	142
Ergebnis aus dem Finanzbereich	2	11	6	18
Gezahlte Ertragsteuern	–11	–13	–34	–17
Veränderung der Vorräte	–6	–16	–94	–104
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85	97	79	–82
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–63	–79	–91	37
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	–54	11	–102	125
Zufluss aus operativer Tätigkeit	**50**	**124**	**80**	**256**
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–64	–76	–174	–181
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	1	1
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	–10	–160	–37	–535
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	54	162	312	225
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	–	443	–
Erhaltene Zinsen und Dividenden	5	4	10	10
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit	**–13**	**–70**	**555**	**–480**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	1	9	540
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	–26	–25	–562	–147
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	–3	–3	–29	–24
Dividendenzahlungen	–	0	–10	–9
Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	**–29**	**–27**	**–592**	**360**
Zahlungswirksame Veränderung	**8**	**27**	**43**	**136**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	**323**	**529**	**299**	**419**
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–2	–1	–13	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	**329**	**555**	**329**	**555**

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
in Mio. €	**Q3/2025**	**Q3/2026**	**Q3/2025**	**Q3/2026**	**Q3/2025**	**Q3/2026**	**Q3/2025**	**Q3/2026**	**Q3/2025**	**Q3/2026**
Außenumsatzerlöse	453	491	505	569	377	404	3	3	1.338	1.467
Innenumsatzerlöse	11	11	3	2	20	26	–34	–39	–	–
Gesamtumsatzerlöse	464	502	508	571	397	430	–31	–36	1.338	1.467
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	72	67	45	71	26	25	–18	–24	125	139
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,9	13,6	8,9	12,5	6,9	6,2			9,3	9,5
EBITDA	71	68	45	71	23	23	–34	–30	105	132
EBIT vor Sondereinflüssen	27	25	0	31	–5	–4	–33	–34	–11	18
EBIT	27	26	2	29	–8	–6	–49	–40	–28	9
Segmentinvestitionen	22	27	24	27	23	26	5	6	74	86
Abschreibungen	44	42	43	42	31	29	15	10	133	123

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Neunmonatsvergleich

	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
in Mio. €	**9M/2025**	**9M/2026**	**9M/2025**	**9M/2026**	**9M/2025**	**9M/2026**	**9M/2025**	**9M/2026**	**9M/2025**	**9M/2026**
Außenumsatzerlöse	1.455	1.464	1.578	1.678	1.299	1.256	73	8	4.405	4.406
Innenumsatzerlöse	42	40	5	6	70	63	–117	–109	–	–
Gesamtumsatzerlöse	1.497	1.504	1.583	1.684	1.369	1.319	–44	–101	4.405	4.406
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	232	210	155	192	110	87	–89	–104	408	385
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,9	14,3	9,8	11,4	8,5	6,9			9,3	8,7
EBITDA	215	188	154	193	106	82	–70	–145	405	318
EBIT vor Sondereinflüssen	95	82	19	72	25	1	–133	–133	6	22
EBIT	34	51	–16	69	21	–4	–119	–174	–80	–58
Segmentinvestitionen	52	58	70	69	68	75	13	20	203	222
Abschreibungen	181	137	170	124	85	86	49	29	485	376

Finanzkalender 2026/2027



Kontakte und Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Bilder: freepik.com

KONTAKTE

Corporate Communications
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
05.11.2026

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com